



Bericht der Naturparkverwaltung Kuratorium Dezember 2023

Naturpark
Märkische Schweiz



1. Wasserrückhalt im Naturpark

- Machbarkeitsstudie „**Retention Buckow**“
- **Drainagen**: Grundlagen, Abfrage bei Landwirten, rechtliche Einordnung, w.V. mit LKMOL, MLUK
- **Gewässerbeirat, Gewässerschauen**
- **Grüne Touren** zur Information Anlieger
- **Bau** von Furt, Sohlschwellen

2. Gehölmehrmung im Naturpark

- Machbarkeitsstudie „**Gehölmreich**“
- Diskussion mit Landwirten
- Abstimmung zu **kommunalen Flächen**
- **Pflanzaktionen**

Initiative Wasserrückhalt: „Retention Buckow“



Hochwertige,
geschützte
Biotope in
Buckow:
Stobber,
Sophienfließ,
5 Seen,
Moorböden

Naturnahe Ufer und Platz zur Aufnahme von Starkregen, aber: keine Belastung mit Nähr-, Schadstoffen

Beeinträchtigung Fließgewässer durch Einleitungen und Uferverbau



Uferzonen sind von Bebauung freizuhalten

Beeinträchtigung der Oberflächengewässer durch Einleitung von Straßen



9 Einleitpunkte der Straßenentwässerung in die Oberflächengewässer

Klimaanpassung Aufgaben für Kommunen

- Regenwasser ortsnah versickern
- Entsiegeln von Flächen
- Pflanzungen an Straßen und Plätzen
- Fassade- und Dachbegrünung
- Retentionsflächen anlegen



Ziel:

Identifikation & Verortung von Maßnahmen zum Rückhalt von

Wasser, um Nährstoffeinträge in die Gewässer zu minimieren und um auch in Zukunft den Wasserhaushalt zu stabilisieren

Bewertung dieser Maßnahmen hinsichtlich:

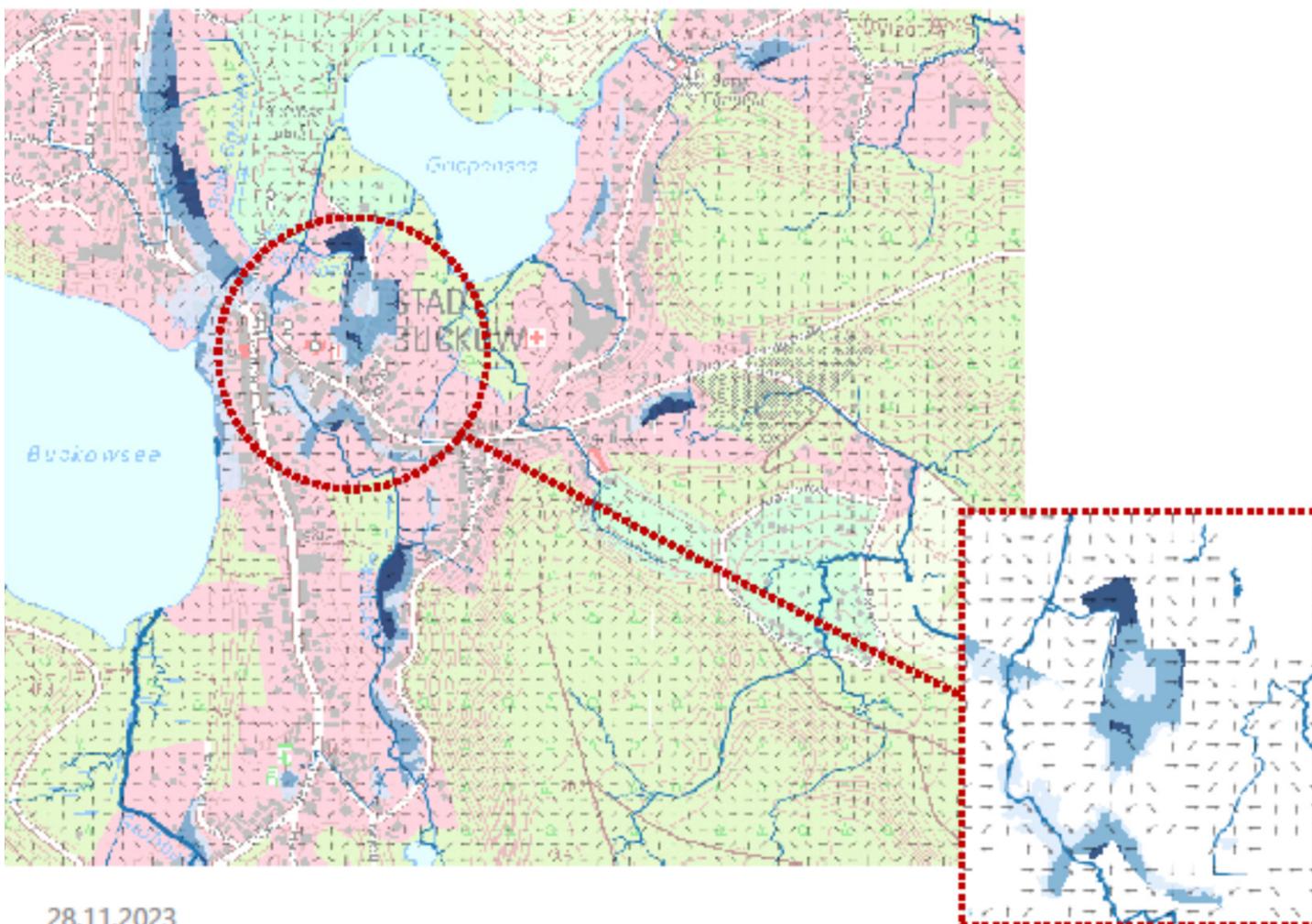
Wirksamkeit → welche sind die wirksamsten Maßnahmen?

Umsetzungsfähigkeit & Übertragbarkeit →
Was könnte durch wen zeitnah und ohne entscheidende Barrieren umgesetzt werden?

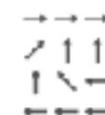
28.11.2023

Maßnahmenvorschläge

Methodik – Fließwege & Senken



Reliefanalyse auf Basis des Digitalen Geländemodells (DGM 1)
Modellierung der:



Fließrichtung



Fließwege



Senken
(< 0,3m; 0,3-1m;
1-2m; >2m)

Rahmenbedingungen

Infrastruktureller Kontext der Regenwasserbewirtschaftung



28.11.2023

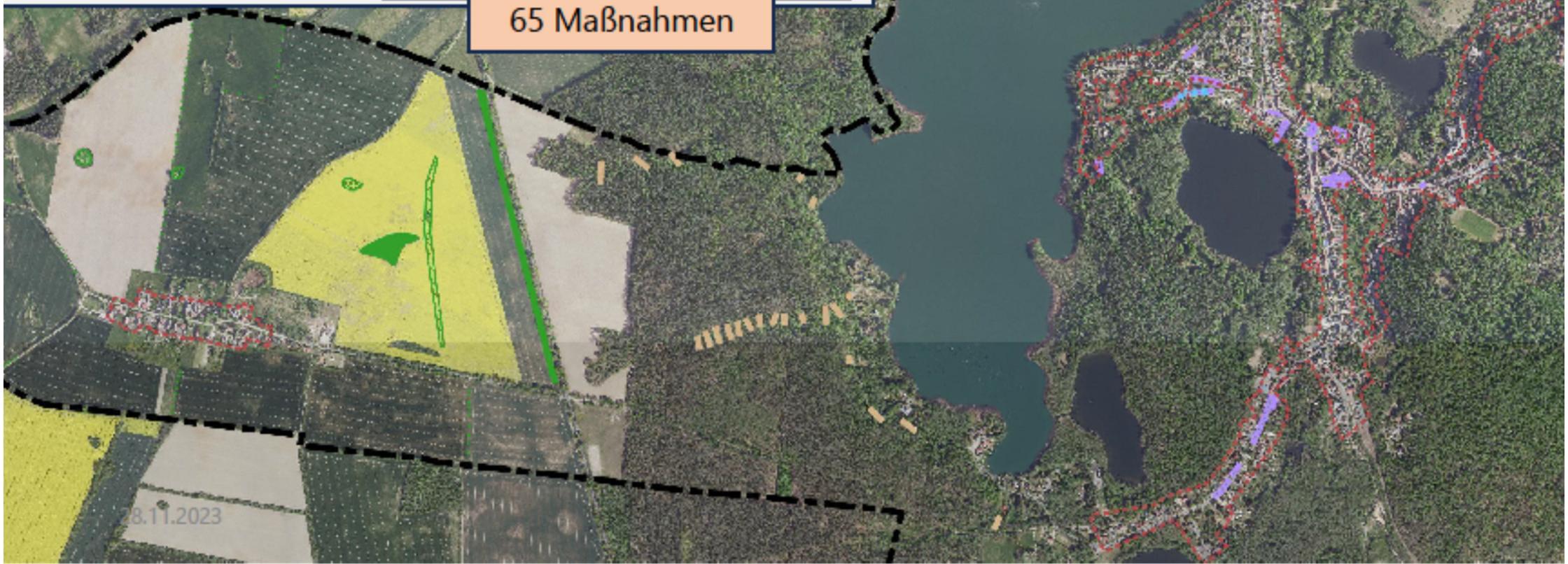
Aktuelle Gegebenheiten und Planungen:

Gewachsenes Entwässerungssystem aus Kanälen und Einleitung in die Gewässer und oberflächiger z.T. ungeordneter Ableitung sowie lokalen Versickerung

- **Regenwasserableitung von Privatgrundstücken**, keine Regenwassergebühr
- z.T. hoher Versiegelungsgrad im öffentlichen Bereich („vor Hauskante zu Hauskante“) z.B. in der Hauptstraße ohne Begleitgrün und Bäume -> Hitzezonen im Sommer mit geringer Aufenthaltsqualität
- Parkraumkonzept mit Ausweisung Halt- und Parkverbotszonen, Ausbau bestehender Parkflächen (Werderstraße, Weinbergsweg P4, am Hotel Vier-Jahreszeiten, ...)
- Umgestaltung Straßenbegleitgrün Werderstraße

| | Verortet (N) | Allgemein (N) |
|---|--------------|---------------|
|  Landwirtschaft | 6 | 7 |
|  Siedlung | 27 | 2 |
|  Forstwirtschaft | 5 | 2 |
|  Wasserwirtschaft | 13 | 0 |
|  Naturschutz | 0 | 3 |

65 Maßnahmen



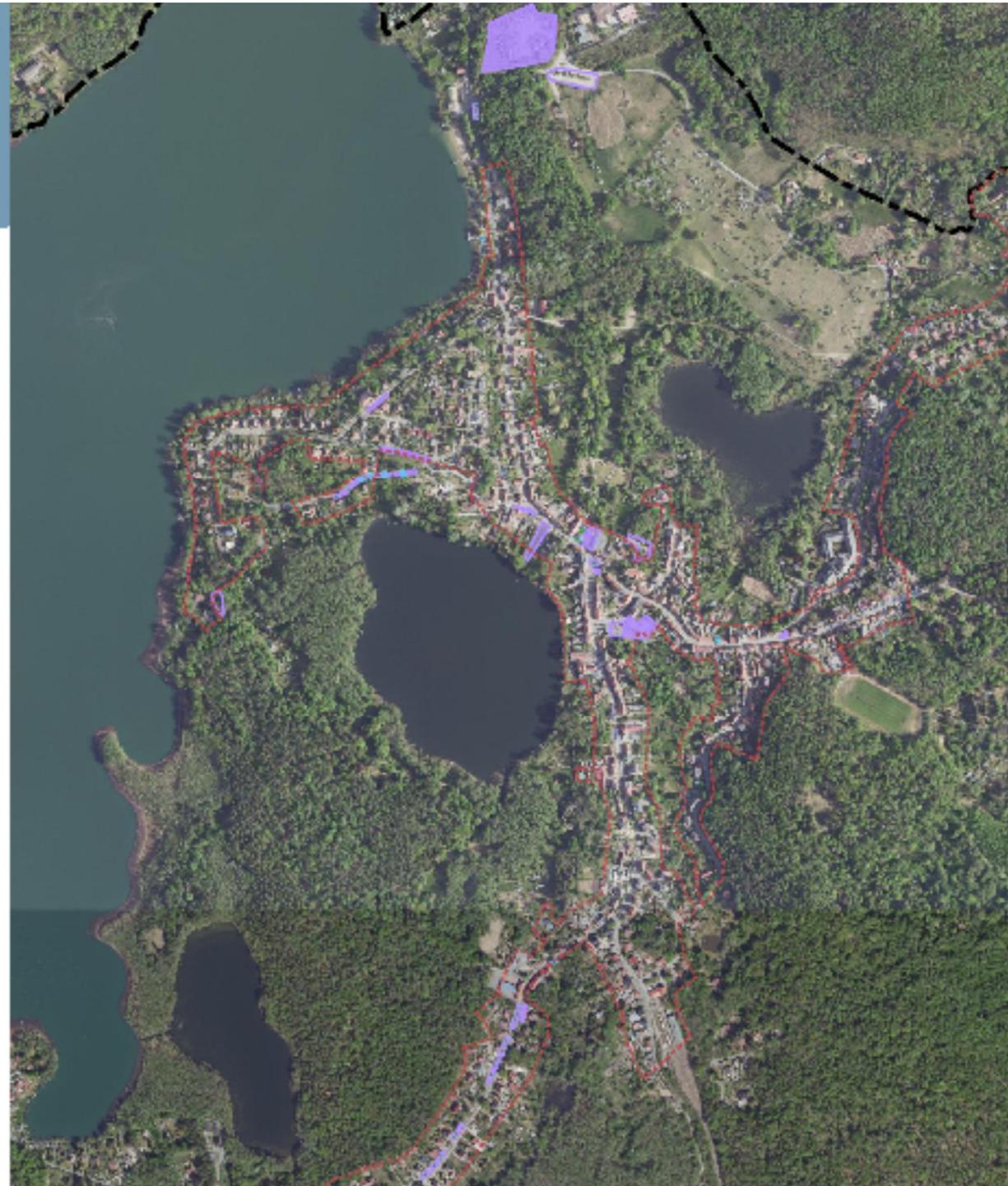
Maßnahmen Siedlungsraum

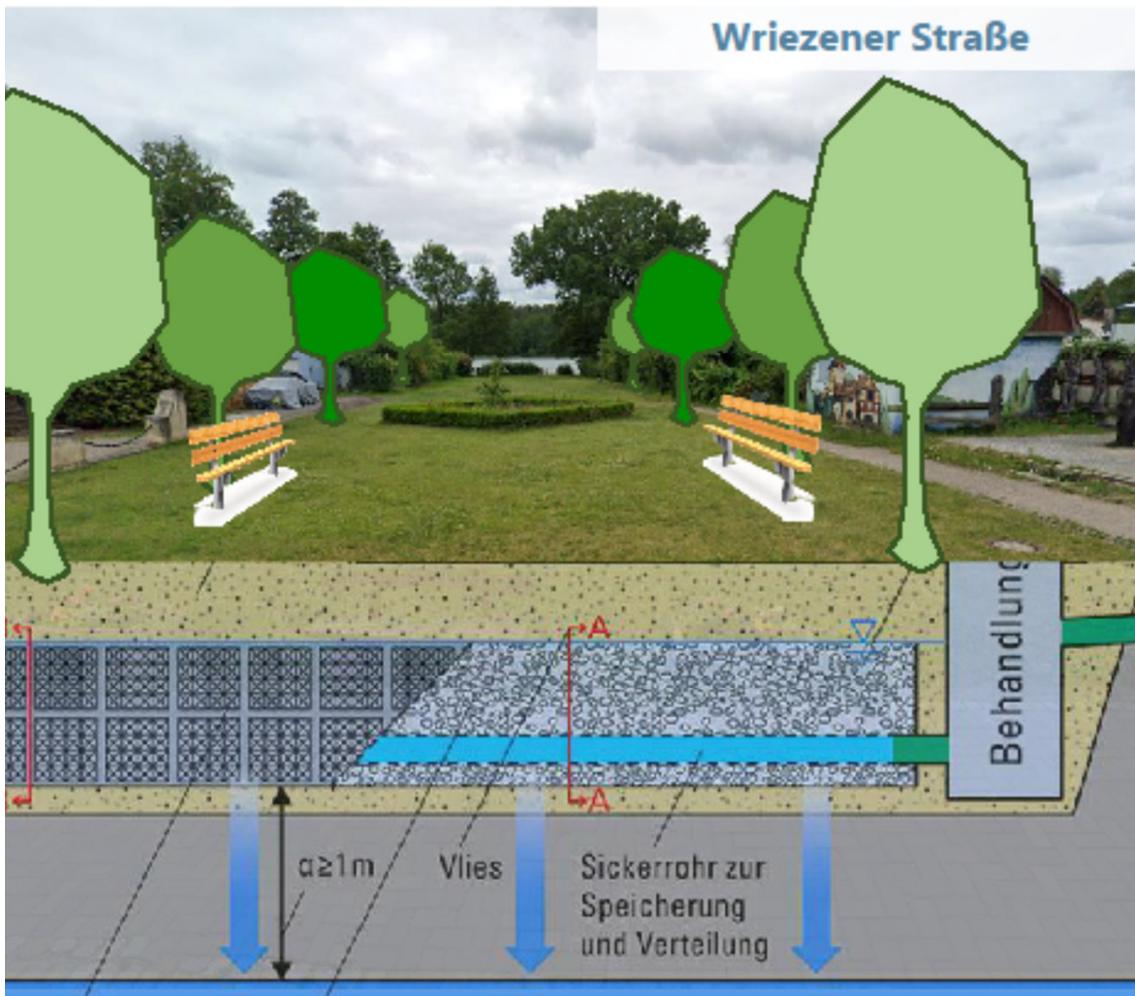
verortete Maßnahmen:

-  Entsiegelung und Begrüenung [3]
-  Multifunktionale Fläche [2]
-  Rigolen [2]
-  Mulden an Straßen [2]
-  Mulden an Strassen [11]
-  Unterpflanzung von Gehoelzen [1]
-  Pergolen [1]
-  Aufruetzung Einleitstellen [5]
-  Baumreihen/Einzelbaeume/Baumgruppen
-  Pflanzkuebel [6]
-  Wasserspiel/Vernebler [1]
-  Stuetzschwellen [5]

Allgemeine Maßnahmen:

- dezentrale RW-Bewirtschaftung auf Privatgrundstücken
- Dach-& Fassadenbegrüenung
- Anlegen Gewässerrandstreifen (5/10m)





- **Belastetes Straßenwasser** wird direkt eingeleitet in Vorflut
- Keine Speichermöglichkeiten für RW vor Ort
- Herstellung **Multifunktionaler Retentionsraum**
 - Aufenthaltsqualität erhöhen, Hochzeiten, Seeblick
- **Zwangspunkte:** Bodendenkmal, Grundwasserflurabstand, Leitungsverlauf, Denkmalschutz, weitere Nutzung



- **Hohe Versiegelung**, Aufheizung, Staubentwicklung, -> schlechtes Mikroklima
- Mögliche Ansatz: ein Baumstandort je 5 Autostellplätze
- Monofunktionale Autostellplätze zu kombinierten Vegetationsstandorten ökologisch aufwerten
- Integrierte **Baumstandorte, versickerungsfähige Pflaster** für Stellplatzflächen, **Sammlung von RW** zur Bewässerung oder verzögerten Versickerung
- Mehr Brutto-Flächenverbrauch (-> Mobilitätskonzept (Schnittstelle zu ÖPNV (Park&Ride), innerstädtische Fahrradabstellanlagen...))

Machbarkeitsstudie „Gehölzreich“



Gehölmehrmung auf Ackerflächen
und entlang von Wegen

- Erosionsschutz
- Wasserrückhalt
- Biotopverbund
- CO₂-Bindung

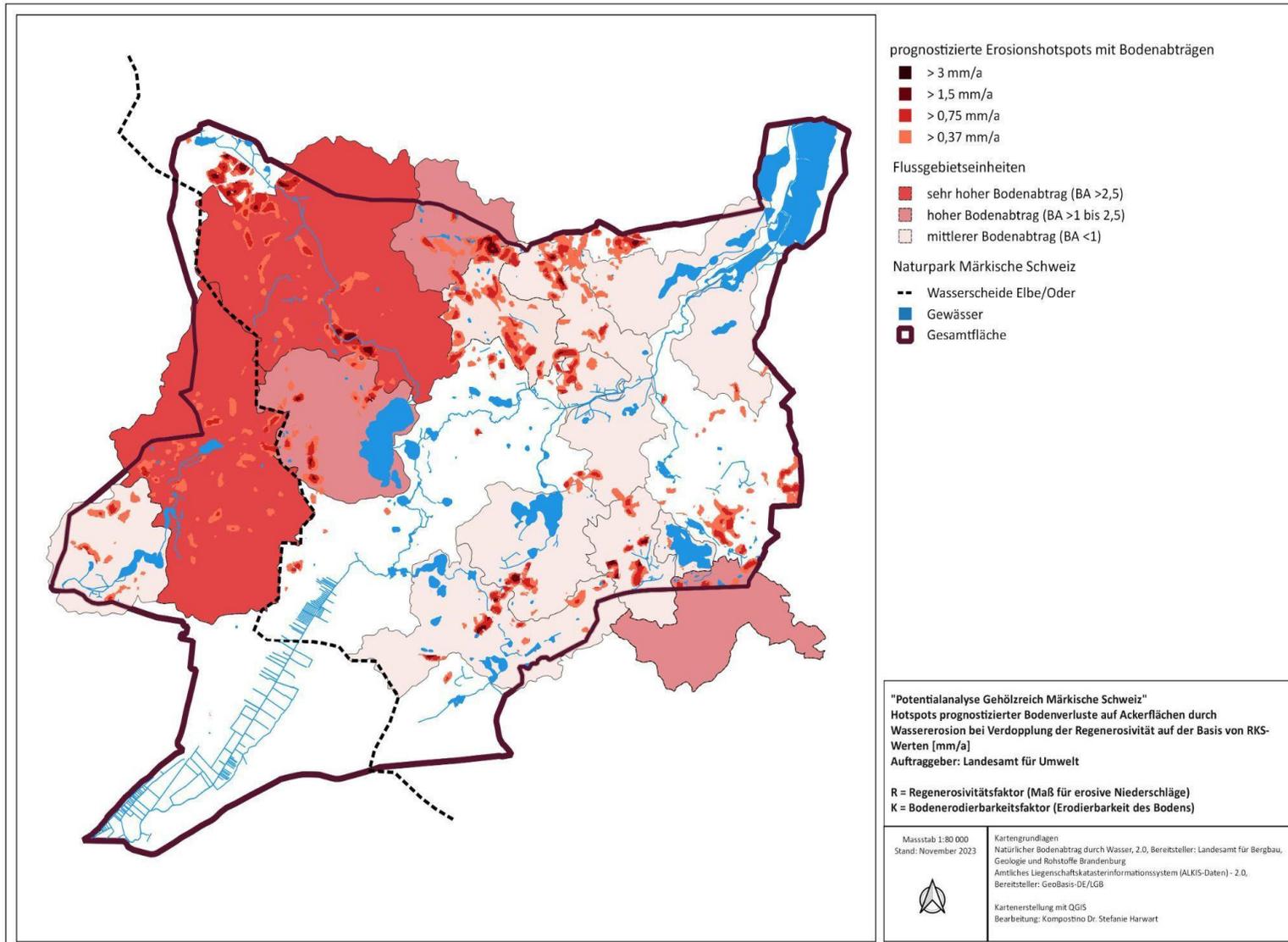


Darstellung und Beschreibung von geeigneten Flächen und Maßnahmen

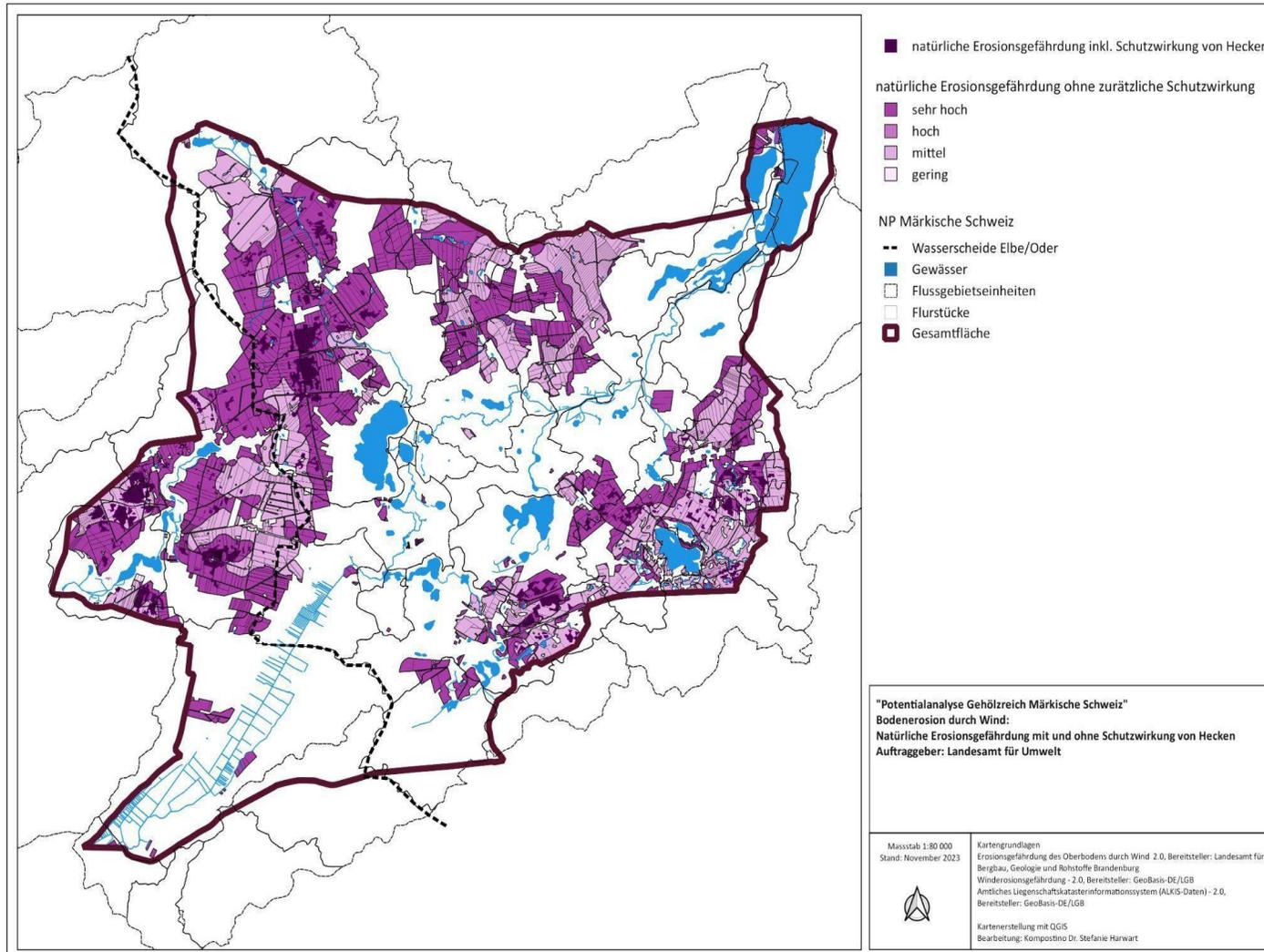
Mindererträge durch Hitze, Trockenheit, Starkregen



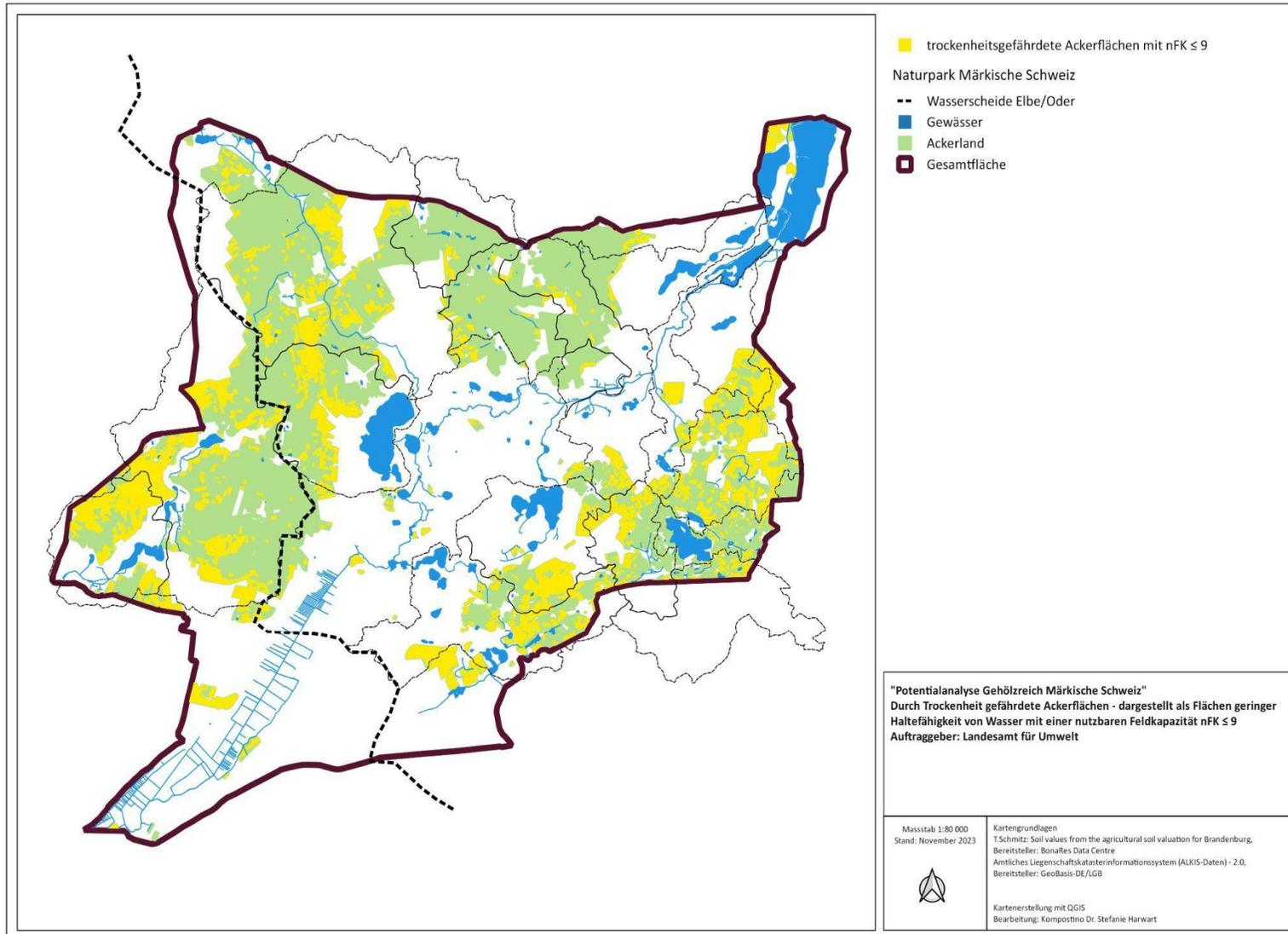
Prognostizierte Erosionshotspots durch Wasser



Erosionsgefährdung durch Wind



Trockenheitsgefährdete Bereiche



Spürbare Effekte durch Gehölzpflanzungen



Mehrwert durch Gehölze



Obstanbau, Agroforst, Wertholz, Nussbäume und Wasserrückhalt

Machbarkeitsstudie „Gehölzreich“



Mögliche Maßnahmen

- Hecken
- Feldgehölze
- Alleen
- Baumreihen
- Obstbäume
- Agroforstsysteme
- u.a.

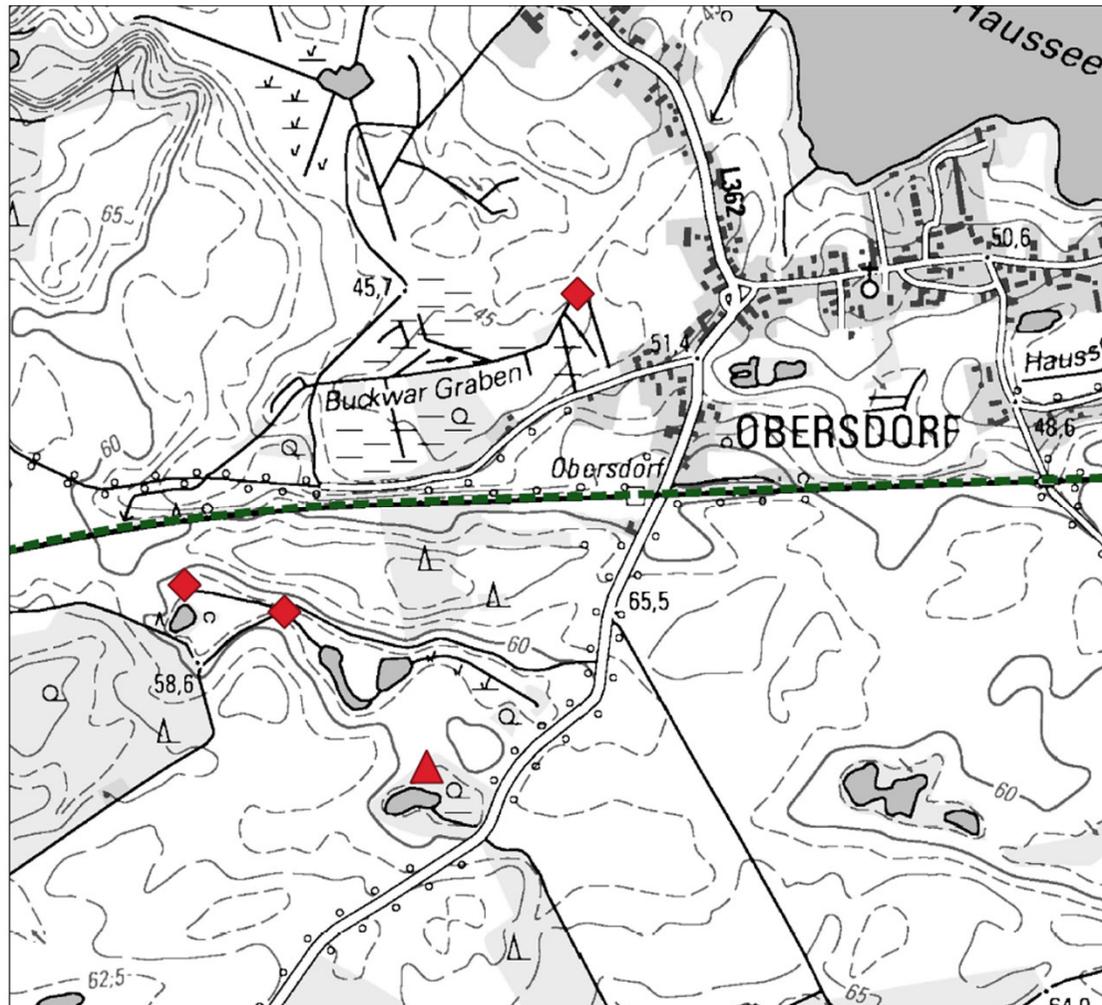
Gehölzpflanzung im Ruhlsdorfer Bruch (2023): Hecken und Obstgehölze

Auf eigenen Flächen auch in der Feldflur und im Wald tätig werden



Kommunale Wegeflurstücke häufig landwirtschaftlich genutzt, Potenzial für Gehölze und Wasserrückhalt

Wasserbau am Buckwar Graben



Legende

 Naturpark Märkische Schweiz

Wasserbauliche Maßnahmen

 Sohlschwelle

 Staubauwerk


 Naturpark Märkische Schweiz 
 Landesamt für Umwelt

Übersichtskarte Buckwar Graben



0 250 500 m
 Maßstab: 1:10.000

Luftbild: © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Wasserbau am Buckwar Graben



südlich von Obersdorf am „Ententeich“

Annafließ



Annafliieß



Pflanzung in Reichenberg



Pflanzung in Buckow





Pflanzung an der Oberbarnimer Feldsteinroute in Ihlow

Vielen Dank

